

Aktuelles zum Thema Corona-Impfung:

Seit Mitte April impfen wir in unserer Praxis gegen Corona.

Die Impfung hat folgende Effekte:

- Sie reduziert deutlich das Risiko einer Erkrankung und vor allem eines schweren Verlaufes
- Sie reduziert deutlich das Ansteckungsrisiko für andere Menschen

Für die Impfung in der Praxis stehen zurzeit zwei Impfstoffe zur Verfügung:

1. **Vakzevria von der Firma AstraZeneca**
2. **Comirnaty von der Firma Biontech**

Folgende Fakten zu Wirkung und Nebenwirkungen der Impfung sind zum aktuellen Zeitpunkt bekannt (Quelle:Paul-Ehrlich-Institut, RKI, Universität Cambridge, Herstellerangaben):

	Vakzevria Hersteller AstraZenca	Comirnaty Hersteller Biontech
Reduktion Erkrankungsrisiko	ca 80%	ca 95%
Reduktion schwerer Verläufe (Krankenhaus, Intensiv)	ca 95%	ca 85%
Müdigkeit, Kopfschmerz Fieber (Impfreaktionen)	52% 7,9%	42% bzw. 60 % (1./2. Impfung) 1% bzw. 16 % (1./2. Impfung)
Thrombosen (Meldungen Deutschland bis 21.04.2021): Thrombosen	Nach 4,8 Mio Erstimpfungen 63 Fälle, davon Frauen unter 60: 43 Fälle Frauen über 60: 6 Fälle Männer unter 60: 12 Fälle Männer über 60: 2 Fälle	Nach 11,5 Mio Erstimpfungen 12 Fälle, davon Frauen: 7Fälle Männer: 5 Fälle
Risiko einer Thrombose als Folge der Impfung nach Altersgruppen: (Daten aus Großbritannien)	20 - 29: 11 zu einer Millionen 30 - 39: 8 zu einer Millionen 40 – 49: 5 zu einer Millionen 50 – 59: 4 zu einer Millionen 60 – 69: 2 zu einer Millionen	Keine Daten
Impfabstand	Optimal: 12 Wochen Möglich: 9 oder 6 Wochen	6 Wochen

Fazit:

- Die beiden verfügbaren Impfstoffe zeigen eine sehr hohe und vergleichbare Wirksamkeit.
- Leichte Impfreaktionen (Fieber, Kopfschmerz, Abgeschlagenheit) sind ähnlich häufig.
- Die häufigsten schweren Nebenwirkungen, Thrombosen, sind sehr selten und treten häufiger nach Impfung mit Astra Seneca auf. Frauen und junge Menschen sind häufiger betroffen.
- **Patient*innen über 60 ist die Impfung mit beiden Impfstoffen uneingeschränkt zu empfehlen.**

Auch Patient*innen zwischen 40 und 60 haben mit beiden Impfstoffen einen deutlich größeren Nutzen im Vergleich zu Ungeimpften. Bei Jüngeren Menschen, insbesondere Frauen sollte eine individuelle Beratung erfolgen. Aus medizinischer Sicht sind längere Impfabstände besser als kurze!